

Im Gespräch



Oliver Jentzsch

Der an Nummer zwei spielende Oliver Jentzsch kam im vereinsinternen Duell der Herren-Landesoberliga mit dem 1. TC Magdeburg zu einem 5:4-Auftaktsieg über die eigene Zweite, die vor allem aus Akteuren des ehemaligen „luckyfitness.de“-Teams gebildet wird. Im Einzel schlug Jentzsch den Australier Chris Burns 6:1, 5:7, 7:5. Im entscheidenden Doppel setzte er sich an der Seite von Sascha Seeger-Kunth mit 7:5, 6:3 gegen Jannik Hildebrandt/Miguel Klages durch. Foto: E. Popova

Meldungen

Titel für Buchmann

Bowling • Magdeburg (hm)
Vivian Buchmann von den Bowling Devils Magdeburg ist neue Landeseinzelmeisterin der Damen. Bei den Titelkämpfen am Sonnabend in der „Bowling World“ am Pfahlberg kam die Elbestädterin auf einen Schnitt von 183,17 Pins. Damit verwies sie Beate Petersen (1. BSV Halle/182,17) und Kerstin Gröning (VSG Oppin/175,78) auf die nächsten Plätze. Bei den Titelkämpfen der Herren in Halle/Saale wurde Torsten Schwabe (BSC Magdeburg/197,00) Dritter. Hier siegte Silvio Schulteis (VSG Oppin/222,70).

Horn treffsicher

Handball • Magdeburg (hm)
Anne Horn (36 Tore) auf Platz fünf und Kerstin Lincke (135/ beide MSV 90) als Sechste der aktuellen Torjägerliste waren die besten Magdeburger Werferinnen in der Sachsen-Anhalt-Liga, gefolgt von Anne Pätzold (134/FSV). Die Oebisfelderin Lena Witzke (198 Tore) führt die Wertung an. In der Fair-Play-Wertung, der FSV 1895 Achter und TuS 1860 Zehnter.

Aus im Viertelfinale

Sportschießen • Magdeburg (mes)
Bei der Finalrunde der Verbandsliga „Luftpistole aufgelegt“ in Bitterfeld ist das Team der Magdeburger Schützengilde mit Ruth Krone, Christine Schmidt und Hans Keller im Viertelfinale ausgeschieden. Gegen die späteren Sieger von der Privilegierten Schützengilde Stendal hieß es 0:3. Mit 285 Ringen hatte Christine Schmidt das beste Ergebnis des Magdeburger Trios erzielt.

Silber für TTC-Oldies

Tischtennis • Magdeburg (ani)
Die Mannschaft des TTC Börde mit den „Altmeistern“ Wolfgang Fromm, Karl-Ludwig Glade und Otto Thüm wurde bei den am Wochenende im thüringischen Bad Blankenburg ausgetragenen mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften Vizemeister in der Seniorenklasse 70. Den Magdeburgern gelangen auf dem Weg zu Meisterschafts-Silber ein 4:1-Erfolg gegen den SV 09 Arnstadt sowie ein 4:2-Sieg über den VfL 1990 Gera. Gegen den späteren Titelträger SV Eintracht Leipzig-Süd gab es eine abschließende 0:4-Niederlage.

Buchhop holt Titel im „Tangermünder Winter“

Duathlon Magdeburgerin gewinnt in der Hansestadt / Zweite im Andreika-Cup hinter Baecke vom RIEMER-MTC

Von Christian Gramm
Tangermünde/Magdeburg
„Herzlich willkommen zum ersten Winterduathlon in Tangermünde“, waren die Begrüßungsworte des Sprechers beim 14. Tangermünder Duathlon. Temperaturen um die vier Grad zum Start und ein ungemütlicher Wind machten schon die Wahl der Wettkampfleidung zur Herausforderung.

Die Favoriten heißen Maik Iwanow (Ascherleben) und Marcel Glaser (Kassel). Iwanow ging das Rennen auch ge-

wohnt schnell an und setzte sich an die Spitze. Die beiden schnellen Läufer Sven Schenk und Sebastian Kestner (beide Radmitte-trimagos) und Glaser folgten mit kleinem Abstand und dahinter ein weiteres Trio aus Steffen Rarek (Merseburg), Erik Müller (Hasselaner) und Jörg Röver (RIEMER-MTC).

Zum Ende des ersten Fünfkilometer-Laufes konnte Schenk wieder zu Iwanow aufschließen, der aber schneller wechselte und weiterhin als Führer auf die 28-km-Radstrecke ging. Dahinter ging es mit Schenk,

Kestner, Glaser, Rarek, Röver Schlag auf Schlag in geringen Abständen. Auf der windanfälligen Radstrecke konnte Iwanow seinen Vorsprung ausbauen und Rarek – sonst eher als Läufer bekannt – fuhr von Platz fünf auf zwei vor. Dahinter schoben sich Jörg und Thomas Röver und – mit der besten Radzeit – Mario Lieseke aus Genthin.

Bei den Frauen bildete sich sofort nach dem Start eine Dreiergruppe aus Laura Buchhop (Radmitte-trimagos), Marisa Pfeifer und Doreen Baecke

(beide RIEMER-MTC). Durch einen schnellen Wechsel übernahm Pfeifer die Führung vor Buchhop und Baecke. Während Baecke durch mehrere Defekte weit zurückgeworfen wurde, kamen Buchhop und Pfeifer zusammen zum zweiten Wechsel vor Stefanie Nowak (Gaesefurth), die jedoch schon einen deutlichen Rückstand hatte.

Währenddessen musste Iwanow seinen Sieg nur noch „nach Hause“ laufen, was ihm nicht schwer fiel. Auch Rarek dahinter hatte deutlich Luft auf J. Röver. Dieser musste auf

der abschließenden Stadionrunde alles geben, da Schenk von hinten mit Tempo heranstürmte. Röver rettete Platz drei mit einer halben Sekunde vor Schenk. Buchhop holte sich den Landesmeistertitel der Frauen vor Pfeifer und Nowak.

In der Wertung zum Andreika-Duathloncup führt bei den Männern weiterhin Erik Müller, gefolgt von Jan Blaue (Wittenberg) und Mario Lieseke. Bei den Damen liegt trotz eines verpatzten Rennens Doreen Baecke vor Laura Buchhop und Janet Fieker (Halle) vorn.

Fermersleber Kabbe deutscher Masters-Meister

Gewichtheben • Rodewisch/Magdeburg (hm)
Bei den deutschen Meisterschaften der Masters am Wochenende in Rodewisch holten die Gewichtheber des Fermersleber SV drei Medaillen.

Erfolgreichster FSV-Heber bei den Titelkämpfen der Senioren war Jens Kabbe, der in der Altersklasse 1 bis 94 kg Körpergewicht startete. Der Magdeburger sicherte sich mit 110 kg im Reißen und 140 kg im Stoßen die Goldmedaille.

Frank Hübner (Ak 5/bis 85 kg) holte Bronze mit 85 kg im Reißen und 95 kg im Stoßen. Auch Steffen Richardt, der in der Ak 1 bis 105 kg startete, erkämpfte sich einen dritten Platz und damit Bronze. Seine Leistung von 103 kg im Reißen und 127 kg im Stoßen ist umso bemerkenswerter, da er zuvor eine längere Trainings- und Wettkampfpause einlegen musste.

Griep/Maaß Dritte am Barleber See

Beachvolleyball „Unterkühlt“ Saisonstart beim Sparkassen-ÖSA-Masters / Siege gehen an Gäste

Mit dem Sparkassen-ÖSA-Masters wurde am Wochenende am Barleber See die Beachsaison der Volleyballer eröffnet.

Magdeburg (vs) • Sportlich gehen war es ein perfekter Start in den Volleyball-Sommer 2016. Das Sparkassen-ÖSA-Beachvolleyball-Masters brachte eine Vielzahl hochkarätiger Begegnungen. Beim Wetter hingegen gab es noch Luft nach oben, denn die Bedingungen am Barleber See waren bei Temperaturen um die zehn Grad wenig sommerlich. Dennoch machten sich insgesamt 21 Herren- und 14 Damenteams aus mehreren Bundesländern auf den Weg nach Magdeburg.

Bei den Damen setzte sich das Team Kristin Stöckmann/ Ulrike Schemel (Grimma) durch, bei den Herren triumphierten Marcus Popp/Peter Itzighel (Berlin). Popp, ehemaliger Olympiateilnehmer im Hallenvolleyball und auch ein erfahrener „Beacher“, spielte seine ganze Routine aus und verzog mit seinem Partner kein einziges Spiel.

Wie im Vorjahr landete kein Team aus Sachsen-Anhalt ganz vorn. Lediglich die Lokalmatadoren Griep/Philipp Maaß (USC) und die beiden Staffurterinnen Paula Elze/Sylvie Bock konnten das Halbfinale erreichen, eine realistische Siechance hatten aber auch diese beiden Teams nicht. Griep/Maaß spielten sich mit starken Leistungen ins Halbfinale vor, dort mussten sie sich



Auch dank solcher Blocks ging es für Philipp Maaß vom USC bis ins Halbfinale.

Foto: VVSA/Mario Tomiak

allerdings den späteren Siegern geschlagen geben. Popp/Itzighel setzten sich dann im Finale gegen Mirko Schneider/Manuel Harms aus Baden-Württemberg durch.

Griep/Maaß wurden schließlich Dritte. Ihr Gegner im kleinen Finale, das ghanaische Team Scott/Ajanako, verzichtete auf die Begegnung. Die weiteren Herren-Teams aus Magdeburg bzw. Sachsen-Anhalt platzierten sich trotz

teilweise guter Leistungen nur im geschlagenen Feld, so zum Beispiel Felix Glücklederer/Martin Kroß (Platz 13) oder Alexander Abramow/Robert Engel (Platz 17).

Bei den Damen setzten sich die an eins gesetzten Favoritinnen Stöckmann/Schemel trotz einer Niederlage in der Vorrunde gegen ihre späteren Finalgegnerinnen Nadine Finke/Steffi Harpke (Leipzig) durch, denn im Finale konnten sie den

Spiß umdrehen und in drei Sätzen knapp gewinnen. Platz drei ging an Andrea Giacomini/Julia Schröder (Bayern/Berlin), Platz vier an Elze/Bock (VC 97 Staßfurt).

Bestplatziertes Magdeburger Team waren Ulrike Beige/Patricia Kunth vom USC (Platz 7). Gute Leistungen zeigten aber auch die beiden Jugendteams Sarah Schulz/Shirin Korkmaz (VC Bitterfeld-Wolfen, Platz 7) und Hanna Gebhardt/

Lucie Marrala (USC Magdeburg, Platz 13).

Turnierleiter Jakob Dörre zeigte sich sehr zufrieden mit den sportlichen Leistungen und den Rahmenbedingungen. Die Plätze waren in gutem Zustand, der Barleber See bildete wieder einmal eine gute Kulisse. Dörre dankte dem Team vom Strandbad um Nils Wübnerhorst für die Ausbringung einer neuen Sandauflage, die von allen sehr gelobt wurde.

Lange sichert sich in Storkow Besten-Titel

Orientierungslauf • Magdeburg (vs)
Die Kiefernwälder bei Storkow in der Mark Brandenburg erwarteten die Orientierungsläufer zu einem langen Lauf-Wochenende mit den deutschen Bestenkämpfen und einem Bundes-Ranglistenlauf. Der einladend offene Storkower Wald zeigte jedoch seine Tücken mit weichem, elastischem Moosboden, der für die Orientierer unglaublich kräftezehrend war.

Veronika Lange (USC/D 55) konnte über die ultralange Distanz alle Probleme meisterlich lösen, die Konkurrenz deutlich hinter sich lassen und sich mit dem Titel belohnen. Peter Wichmann (USC/H 75-) musste sich um eine knappe Minute geschlagen mit Platz zwei begnügen. Gerhard Bader (ESV Lok/H 60-) kämpfte sich in seiner Klasse auf Platz acht vor.

Beim Bundes-Ranglistenlauf am Folgetag erkämpfte Lange in der Ak D 50 startend einen starken zweiten Platz. Wichmann (USC/H 75-) sicherte sich den Altersklassensieg. Um Sekunden geschlagen kam Carsten Behling (USC/H 45-), beim Rahmenwettkampf tags zuvor überzeugender Sieger, auf Platz fünf ein.

Aufsteiger Poor Pigs feiert in Berlin ersten Saisonserfolg

Baseball Magdeburger verlieren bei Roadrunners 1:7 und siegen 4:3

Von Tobias Bähge
Berlin/Magdeburg • Am 3. Spieltag der Regionalliga Nordost kam Aufsteiger Poor Pigs bei den Berlin Roadrunners zum ersten Teilerfolg. Nach einer 1:7-Niederlage im ersten Spiel holten die Elbestädter in der zweiten Partie des Tages mit 4:3 den ersten Saisonsieg.

Bei kühlen Temperaturen auf dem Sportplatz „Rennbahnring“ in Berlin-Weißensee fanden die Poor Pigs zunächst gut in den Doppelspieltag. Pitcher Daniel König hatte nur im ersten Inning kleine Probleme. Auch in der Offensive legten die Baseballer aus Westerhüsen vor. Nach sicheren Schlägen von Chris Jahn und Tim Schrader konnte Jahn den ersten Run erlaufen. Das Blatt wendete sich jedoch im vierten und fünften Inning.

Die Roadrunners konnten nach einem Fehler in der Ver-



Tim Schrader Foto: Popova

teidung zunächst ausgleichen und starteten dann eine Serie: Sieben von zwölf Schlagenerreichten in diesem Inning nach platzierten Schlägen sicher die Bases. Auch ein Pitcherwechsel zu Jorge Bergado

konnte die daraus resultierenden sechs Punkte nicht verhindern. Da der Berliner Pitcher Niklas Tiepolt weiterhin souverän Strikes warf, gelang auch die Aufholjagd nicht mehr. Auch das zweite Spiel startete hochklassig: Pitcher Jorge Bergado hatte die gegnerischen Angreifer besser unter Kontrolle. Im dritten Spielabschnitt konnten die Magdeburger daraus Kapital schlagen. Runs durch Tobias Bähge, Daniel König und Jun Otsuki sorgten für die 3:0-Führung. Der Berliner Anschlusspunkt holten sich die Gäste umgehend zurück, bevor die Platzherrn im vierten Inning erneut verkürzten konnten. Pitcher Tim Schrader sollte den knappen 4:3-Vorsprung gegen die schlagstarben Roadrunners verteidigen. Mit nur zwei abgegebenen Singles und einem Walk gelang das bis zum Schluss.

TCM-Damen mit Auftaktsieg bei Aufsteiger Blau-Weiß Zeitz

Tennis-Landesoberliga Souveräner 9:0-Erfolg / Nun gegen Blankenburg

Von Michael Heinz
Magdeburg • Die Damen-Mannschaft des 1. TC Magdeburg, letztjähriger Landesmeister, reiste als klarer Favorit zum Saisonauftakt zum Aufsteiger TC Blau-Weiß Zeitz. Alles andere als ein deutlicher Sieg stand nicht zur Debatte, da die jungen Damen des Gastgeber immer wieder zwischen Landesoberliga und Landesliga pendeln. Der TCM dagegen möchte seinen Titel verteidigen und wieder in die Relegation zur Ostliga einziehen.

Dass das Ziel nicht so leicht zu erreichen sein wird, zeigen schon die Aufstellungen der stärksten Gegner, wie die des Biederitzer TC (mit Ex-TCM-Spielerin und frisch gekürter Damen-Hallenmeisterin Katharina Scholtisek) oder von Lok Blankenburg (ebenfalls mit einer Ex-TCM-Spielerin, der Vorjahres-Hallenmeisterin



Linda Wilkerling Foto: Popova

Anett Walter). Beim Titelverteidiger TCM gab es kaum Veränderungen zum Stammpersonal des Vorjahres.

In das erste Spiel ging der TCM mit Sophie Thimornova, Tina Troschke, Linda Wilker-

ling, Sandra Warmbold, Kathrin Tichy und dem Neuzugang aus Schwerin, Elisabeth Rimkus. Lediglich die Jüngste, Charlotte Wenzlitz, durfte nach einem langen Turnierwochenende mit der U-15-Landesauswahl pausieren.

Bei anfangs einem Grad Celsius und teilweiseem Schneetreiben konnte sich bei Spielerinnen und Zuschauern wenig Erwärmung einstellen. Wenigstens ließen die TCM-Damen nichts anbrengen und gewannen ohne Satzverlust mit 9:0. Im Spitzeneinzel gab es zwischen Thimornova und Anett Fürtig (Zeitz) im zweiten Satz etwas Spannung, da Fürtig lange Zeit mithalten konnte und diesen Durchgang nur mit 5:7 abgeben musste.

Am 1. Mai empfangen die TCM-Damen mit dem SV Lok Blankenburg einen Mitfavoriten im Titelkampf.